

Pauschaler Naziverdacht in Altentreptow?



In einem Artikel des in Mecklenburg-Vorpommern erscheinenden Nordkurier stellt Autor Andreas Bayer ohne Beweise eine komplette Generation Kinder unter den Verdacht der Verherrlichung des Nationalsozialismus und spricht Ihnen Bildung zu diesem Thema ab. Als Grund dafür führt er gesprühte Hakenkreuze und ominöse „kleine Aufkleber“ an, deren Inhalt er den Lesern jedoch vorenthält.

(Von MadFool)

Er führt dazu drei Gegenstimmen an, nur um diese dann als falsch abzutun:

1. Der Schulleiter der KGS Altentreptow glaubt nicht daran, dass es Schüler seiner Schule waren. Hierzu ist zu sagen, dass es in Altentreptow nur eine Schule gibt, die die Klassen 5.-12. umfasst (Schulen). Bei einer Einwohnerzahl von 5950 Menschen ist dies praktisch die einzige Schule (die Grundschule der 1. bis 4. Klässler ausgenommen, aber diesen „nationalsozialistische Tendenzen“ zu unterstellen, geht wohl selbst dem Autor zu weit) und umfasst somit alle Kinder und Jugendlichen Altentreptows. Demjenigen, der es am zweitbesten nach den Eltern wissen müsste, nun die Kenntnis über Entwicklungstendenzen der Kinder abzusprechen, ist – vorsichtig ausgedrückt – ziemlich arrogant.

2. Die Polizei bestätigt dem Autor, keine Erkenntnisse über die Täter zu haben.

3. „Ein intimer Kenner“ und „Experte“ hat ebenfalls keine Erkenntnisse über Neonazis in Altentreptow.

Da für den Autor bei diesen nichts zu holen ist, wird die Abwesenheit von Vorfällen zum Beweis für das Vorhandensein einer Nazi-Szene vorgebracht. So zitiert der Autor einen Opferberater, der genau das behauptet. Was für ein Zufall, der ins Spiel gebrachte Opferverband ist ein Opferverband für „Betroffene rechter Gewalt“. Man fragt sich, ob dort Fördermittel im „Kampf gegen Rechts“ eingesetzt werden und ob der Verband von diesen abhängig ist. Anders ist mir diese Logik nicht erklärbar (gibt es eigentlich einen Opferverband für Betroffene linker Gewalt?).

Auch möchte ich seiner Behauptung, dass „in der Wahlkabine das Kreuz hinter Braun“ gemacht werde, widersprechen. Weder mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 2009 noch mit dem Ergebnis der Landratswahl 2011 ist dies zu belegen. Was veranlasst den Autor Andreas Bayer zu dieser Behauptung?

Um es kurz zu machen, wie kann ein Journalist es verantworten, aufgrund des vereinzelt Auftretens von Nazi-Schmierereien die ganze Jugend einer Stadt, ohne jeglichen Beweis, unter generellen Nazi-Verdacht zu stellen?

Leider ist auf den Seiten des Nordkuriers kein Kommentarbereich, so dass man diese Frage dort nicht direkt stellen kann.

(Foto oben: Die KGS Altentreptow)